

ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2023/24

TC Leinfelden-Echterdingen e.V.

Randweg, 70771 Leinfelden-Echterdingen
www.tcle.info



INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die NI-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2023/24	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
5. Weitere Aktivitäten.....	18
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	21
7. Erläuterungen der Leitsätze	23
8. Kontaktinformationen.....	36



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Der TC Leinfelden-Echterdingen e.V. wurde 1964 gegründet und ist der mitgliederstärkste von drei Tennisclubs in Leinfelden-Echterdingen und der zweitgrößte Tennisclub im WTB-Bezirk D. Der TCLE hat Stand Januar 2023 460 Mitglieder. Die Stadt Leinfelden-Echterdingen ist ein attraktiver Wirtschaftsraum (Messe, Flughafen, Daimler-Truck, Bosch, T-Systems, usw.) und der TCLE ist daher sehr familienorientiert. Die Ausrichtung des Vereins ist breitensportlich bis leistungssportlich. Wir setzen auf mehrere Säulen in der Vereinsarbeit. TRAINER, SPORTLICHE ANGEBOTE/TEAMS, BREITENSport/HOBBYTEAMS, GESELLIGKEIT/GASTRONOMIE.

Der Vorstand des TCLE besteht derzeit aus 6 Personen mit einem Durchschnittsalter von ca. 51 Jahren. Dazu kommen weitere Engagierte für Pressearbeit und Marketing. Grundsätzlich fehlt Personal. Im TCLE arbeitet ein angestellter Trainer und drei Minijobber (Geschäftsstelle, Platzwart, Technikchef). Insgesamt arbeiten bis zu 12 Trainer:innen im TCLE, um das Volumen zu bewältigen.

Der TCLE arbeitet mit der Stadt Leinfelden-Echterdingen zusammen, mit Kooperationen bei Grundschulen, Kindergärten und in der Kernzeitbetreuung.

Die Angebote des Vereins umfassen:

- Förderung des Leistungssports
- Jugendförderung
- Interne Talentsichtungen
- Breitensportliche Angebote
- Kooperationen mit Schule und Kindergarten
- Inklusive Angebote
- Sport mit Senior:innen
- Kernzeitbetreuung im Aufbau befindlich
- Durchführung von LK-Turnieren
- Teilnahme an den WTB-Verbandsrunden (Jüngstenbereich bis Senioren)
- Feste und Veranstaltungen
- Aktionstage
- Street-Tennis-Aktionen (Z.B. Belebung der Innenstadt)



***DIE
NI-CHARTA
SPORT***



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereinserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2023/24

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz 01 – Mitglieder: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“
Bereich Soziale Belange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen: : „Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“
Bereich Umweltbelange

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung: : „Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“
Bereich Vereinsfolg

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Der TCLE bemüht sich seit dem Jahr 2004 die Anzahl der Mitglieder konstant bei 500 zu halten. Das gelingt mit erheblichem Aufwand fast jedes Jahr. Meistens überschreiten wir die Zahl im Sommer. Der Vorstand arbeitet seit ca. 10 Jahren in gleicher Zusammensetzung und achtet sehr auf das Wohlbefinden und die Bedürfnisse der Mitglieder. Der Schwerpunkt hier hat sich mit den Jahren verändert hin zu jungen Familien. Ebenso engagieren sich in der Regel mehr jüngere Mitglieder aus dem Bereich der Mannschaften oder der Elternschaft. Durch den Schwerpunkt der Leitsätze auf soziale Belange und Vereinsfolg hoffen wir, die Attraktivität des Vereins steigern zu können.

Ebenso wird es immer wichtiger werden, sich als Verein nach außen zu öffnen und Strukturen zu schaffen, damit neue Mitglieder schnell aufgenommen werden können.

Die Infrastruktur des Vereins ist teilweise dreißig Jahre alt oder älter. Soweit es die finanziellen Möglichkeiten des TCLE zulassen, wird hier permanent investiert, um einigermaßen auf dem neuesten Stand zu sein. Größere Investitionen wie bei Heizung oder komplette Neubauten von Allwetterplätzen (Hartplatz, Kunstrasen, Sportas Tennis Force mit Hydroslide), um unabhängig von Leitungswasser oder Grundwasser zu sein, fallen dem Verein sehr schwer. Hier sucht man den Kontakt zur Stadt und weiteren Partnern, um solche Projekte umsetzen zu können. Neue Bäume sollen gepflanzt werden und eine Blumenwiese soll Insekten einen zusätzlichen Lebensraum geben.

Eine erfolgreiche Vereinsentwicklung sorgt für planbare Einnahmen für den TCLE. Diese können dann in den Erhalt der Anlage und in weitere Verbesserungen investiert werden. Dadurch kann sich der Verein zukunftsorientiert aufstellen und bleibt weiterhin attraktiv und kann den Spielbetrieb gewährleisten.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 1: Mitglieder | Bereich soziale Belange

Wo stehen wir?

Das Engagement im Verein hat in den letzten drei Jahren stark nachgelassen. Mitglieder sehen den Verein mehr und mehr als Dienstleister. Der Vorstand und auch die Trainer müssen professioneller arbeiten und auftreten. Aus diesem Grund müssen gewisse Strukturen und Handlungsweisen, die u.a. einen Verein ausmachen, eingeführt und auch regelmäßig gelebt werden. Man darf die Arbeiten und Tätigkeiten nicht schleifen lassen und auch nicht einschlafen lassen, was durch Corona mehr und mehr passiert ist.

- Es finden regelmäßige Vorstandssitzungen statt. Teils online, teils in Präsenz.
- Es finden regelmäßige Trainer-Sitzungen statt. Teils online, teils in Präsenz.
- Es gibt eine Verzahnung zwischen Vorstand und Trainern und Engagierten im Verein.
- Es gibt Arbeitsgruppen (z.B. Marketing).
- Die Anerkennungskultur wird durch Ehrungen bei der Mitgliederversammlung durchgeführt.
- Runde Geburtstage und langjährige Mitgliedschaften werden geehrt.
- Erste Vorsitzende werden in der Regel nach Beendigung der Tätigkeit zum Ehrenmitglied durch die MV ernannt.
- Externe Beratung angefangen durch ein Mitglied mit einer Beratungsfirma. Blick von außen auf den Club geworfen und Rückschlüsse gezogen.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch folgende Maßnahmen soll zum einen ein positives Bild von Vereins- und Vorstandsarbeit gezeichnet werden. Der TCLE, der Vorstand und die Trainer:innen leisten gute Arbeit, die aber zu wenig in die Öffentlichkeit getragen wird. Es wird zu wenig kommuniziert und daher gelangen zu wenig Informationen an die Mitglieder und auch an potentielle neue Mitglieder.

- Verstärkung von Spielerporträts auf der Vereinshomepage
- Verstärkung der Trainerporträts auf der Vereinshomepage
- Verstärkung der Präsenz in den sozialen Medien
- Vereinsinterne Trainerschulungen z.B. im Bereich Jüngstentennis und Schule
- Jour Fixe der Mitglieder mit dem Vorstand, um die Mitglieder mehr einzubinden und über aktuelle Tätigkeiten aus den Vorstandssitzungen auf dem Laufenden zu halten.
- Verstärkte mediale Präsenz von verdienten Mitgliedern
- Verbesserung der Kommunikation aus dem Vorstand zu den Mitgliedern und Eltern
- Wiederbelebung des Ehrungstages für verdiente Mitglieder des TCLE
- Digitaler Elternabend, um regelmäßiger mit den Eltern in Kontakt zu kommen
- Eltern, die Teams betreuen, müssen ebenfalls auf die Saison vorbereitet werden

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbei-führen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Darstellung von Tätigkeiten und Erfolgen von verdienten Mitgliedern und Spielern auf der Homepage und in Newslettern	TCLE Köpfe als Aushängeschilder des Vereins (Sportler, Mitglieder, Trainer, Ehrenamtliche)	2023
Information der Mitglieder über die laufenden Tätigkeiten und Vorhaben des Clubs nicht nur einjährig in der MV	monatliche Information aus dem Vorstand und den Ressorts damit Mitglieder und künftige Mitglieder wissen was läuft Jour Fixe mit dem Vorstand	2023
Wiederbelebung des Ehrungstages für langjährige Mitglieder und runde Geburtstage wie vor Corona	Mindestens 50 Personen zusammenbringen an diesem Termin	2023
Digitaler Elternabend, um die Reichweite zu erhöhen	Erhöhung der TN von 20 auf 100 TN. 2-3 Termine pro Jahr, damit alle auf einem guten Wissensstand sind. Das Wissen rund ums Tennis geht verloren. Ebenfalls rund um die Vereinsarbeit.	2023
Schulung von Eltern, die Teams betreuen	Eltern von VR-Teams und zukünftige Mannschaftsführer sollen besser geschult werden, um die Termine besser betreuen zu können.	2023
Verstärkung der Präsenz in den sozialen Medien	Regelmäßige Posts auf dem bestehenden Instagram-Account (Training, Verbandsspiele, Turnierergebnisse, usw.)	2023
Vereinsinterne Trainerschulungen	Zweimal im Jahr soll sich das Trainingsteam über Trainingsplan und Training austauschen. Die hauptberuflichen Trainer sollen hier auch neueste Erkenntnisse an die nebenberuflichen Trainer:innen weitergeben.	2023

Leitsatz 5: Ressourcen, Energie und Emission | Bereich Umweltbelange

Wo stehen wir?

Im Rahmen seiner Möglichkeiten hat der TCLE in den letzten 20 Jahren immer wieder investiert und renoviert, um die Anlage und die Sportstätte für die Mitglieder zu erhalten.

Der Standard der Kunden und Mitglieder und damit auch die Ansprüche an die Leistungen des Clubs, werden spürbar höher. Die Infrastruktur des Clubs (Plätze, Clubhaus, Halle, Außenanlage) ist zum Teil über 40 Jahre alt und muss zeitgemäß erneuert werden, um weiterhin attraktiv zu sein. Das Thema Umwelt und Ressourcen fällt ohne die Unterstützung der Stadt jedoch zunehmend schwerer und ist ohne externe Hilfe bei Großprojekten kaum umsetzbar. Im Kleinen jedoch kann man mit den Mitgliedern zusammen Akzente setzen (Ballsammelaktion, Fahrgemeinschaften, Flohmarkt, Anlagengestaltung, usw.)

- Hallenbeleuchtung auf LED umgerüstet, um den Energieverbrauch zu senken und bessere Lichtverhältnisse zu schaffen.
- Halle und Clubhausdach wurden energetisch saniert und gedämmt, um Energiekosten zu sparen. Der Ölverbrauch konnte dadurch halbiert werden.
- Duschen wurden saniert. Ein Wasserleck konnte geortet und behoben werden. Im Zuge dessen wurden die Damendusche und die Herrendusche von Grund auf neu aufgebaut.
- Trinkwasserbrunnen wurde angefragt, um den Verbrauch von Flaschen und Leergut zu verringern. Vor allem bei Verbandsspielen und Camps ist der Wasserverbrauch enorm hoch. Bei Tenniscamps bis zu 700 Flaschen pro Woche.
- Bälle werden gesammelt und eingeschickt (Tennis-Point). Der Ballverbrauch durch Training und Verbandsspiele ist sehr hoch. Die Bälle werden gesammelt und an Tennis-Point geschickt. Aus den Bällen werden dann Sportplatzbeläge gebaut.
- Fahrgemeinschaften zu Auswärtsspielen werden angestrebt, damit nicht 3-4 Fahrzeuge pro Team unterwegs sind.
- Bewegungsmelder bei der Beleuchtung der Anlage wurden installiert, um Energie zu sparen
- Infrastruktur ist an die 40 Jahre alt
- Tennisflohmarkt und Warentauschbörse (Kinderschläger, Kinder-Tennisschuhe, Taschen) zu Saisonbeginn. Kinderschläger werden oft nach einem Jahr gewechselt. Ebenso Hallenschuhe.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

- Bewegungsmelder in den Umkleiden, um Energie zu sparen.
- Neue Lampen für die Anlagenbeleuchtung, um Energie zu sparen.
- Umstellung der Platzbuchung auf Onlinebuchung (Einsparen von Druckerpatronen und Plastikkarten beim Platzbelegungssystem).
- jährlicher Tennisflohmarkt (Warentauschbörse und Fl.04.2023ohmarkt am Tag der offenen Tür)
- Zusammenarbeit mit der Stadt, um Änderungen schneller finanzieren und umsetzen zu können (permanente Zusammenarbeit in Sachen Anlage ist geplant. Derzeit geht es um neue Baumpflanzungen für Schatten und Ersatz von gefällten Bäumen und die Installation einer Blumenwiese)

Es geht hier vorallem darum, Ressourcen zu schonen und Gelder einzusparen, die dann wieder investiert werden können – in die Anlage und deren Instandhaltung. Auch muss die Attraktivität der

Anlage an die Zielgruppe und die Lage des Clubs angepasst werden (z.B. Trendsport PADEL und Allwetterplätze).

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Umstellung der Anlagenbeleuchtung auf LED	Einsparung der Kosten und Verbesserung der Beleuchtung von Wegen und Umkleiden plus Bewegungsmelder	2023
Umstellung der Platzbelegung auf Onlinebuchung	Weg von den Plastikkarten und dem Kartendrucker mit bis zu 600 Karten jährlich auf ein Onlinesystem. Spart auch Fahrtkosten.	2023
Tennisflohmarkt	Warentauschbörse und Flohmarkt am Tag der offenen Tür	jährlich zu Saisonbeginn
Zusammenarbeit mit der Stadt, um Änderungen schneller finanzieren und umsetzen zu können	Permanente Zusammenarbeit in Sachen Anlage ist geplant. Derzeit geht es um neue Baumpflanzungen für Schatten und Ersatz von gefälltten Bäumen. Installation einer Blumenwiese.	ab 2023

Leitsatz 12: Erfolgreiche Vereinsentwicklung | Bereich Vereins Erfolg

Wo stehen wir?

- Förderung der Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, um den Tennissport frühzeitig einzuführen.
- Zusammenarbeit mit der Stadt bei der Kernzeitbetreuung durch Trainer:innen und den Verein. Hier soll den Familien die Möglichkeit gegeben werden, ihre Kinder, die Tennis spielen, im Verein betreuen zu lassen. Dadurch spielen die Kinder wieder mehr Tennis und gehen nicht nur zum Training.
- Vereinsfeste und Events werden nach Corona wiederbelebt. Gesellschaftliche Events kamen zu kurz und müssen belebt werden - vor allem für Senior:innen, die nicht mehr so häufig auf dem Platz stehen.
- Konzept zur Mitgliedergewinnung und Abschluss neuer Mitgliedschaften, um die Einnahmen konstant zu halten.
- Nutzung von Benchmarks zur Kontrolle der Maßnahmen (DTB-TOOL).
- Arbeitsgruppe Vereinsentwicklung gestartet, u. a. zur Findung von Personal und zur Ausrichtung des Vereins mit dem Ziel der Verteilung der Arbeit auf mehrere Schultern.
- Entwicklung neuer Strategien und Maßnahmen zur Mitgliederbindung und Gewinnung durch Verein zusammen mit den Trainer:innen. Die Trainer:innen sind immer mehr Motor des Vereins und müssen auch so dargestellt werden. Ebenfalls müssen die Trainer:innen besser entlohnt werden.
- Stetige Neu-Ausbildung von Tennisassistent:innen und Trainer:innen. Die nebenberuflichen Trainer:innen müssen viel Volumen abfangen und daher gilt es stetig neues Personal ausbilden zu lassen. Es herrscht Trainermangel im WTB.
- Nutzung eines Organisationstools für die Vorstandsarbeit, um einen besseren Überblick zu haben.
- Nutzung einer Software für die optimale Trainingsplanerstellung. Zeitersparnis und Optimierung bei der Planerstellung ist mittlerweile nur noch via EDV möglich.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Der TCLE wird sich ein Leitbild geben, um zu signalisieren, dass jeder willkommen ist und man gewisse Werte lebt und unterstützt. Die Gemeinschaft muss wieder stärker in den Mittelpunkt gestellt werden in der Individualsportart Tennis, sonst geht das Konstrukt des Vereins kaputt. Der TCLE braucht eine Vision, wo er mittelfristig sein will – sportlich und auch finanziell gesehen. Die Einnahmen müssen planbar bleiben. Durch die Erschließung neuer Zielgruppen sollen die Einnahmen erhöht werden, um sinkende Einnahmen bei Halle und Mitgliedern auffangen zu können. Die Maßnahmen, um die Ziele zu erreichen, müssen immer wieder überprüft und angepasst werden.

- Erstellung eines Leitbildes (inklusive Formulierung von Visionen)
- Erschließung neuer Zielgruppen (Padel)
- Steigerung der Personalzahl an Engagierten
- Laufende Kontrolle und Anpassung der Maßnahmen

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Kontrolle der bisherigen Maßnahmen	Wo macht es Sinn zu verstärken, neu zu machen oder Maßnahmen einzustellen	ständig
Steigerung der Personalzahl an Engagierten	Genügend Personal um attraktive Angebote machen zu können. Es braucht um die 5 Engagierten mehr im Verein. Verteilung der Arbeit auf mehr Schultern und Abdeckung von fehlenden Fachgebieten wie z.B. Marketing.	2023
Erstellung eines Leitbildes (inklusive Formulierung von Visionen)	Verdeutlichung des Sinn und Zwecks des Vereins und Vorgabe für das tägliche Handeln im Club von Personal und Mitgliedern. Verbesserung der Identifikation mit dem Club	2023
Erschließung neuer Zielgruppen (Padel)	Padel in das Vereinsangebot aufnehmen	2026



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Einführung eines Mitgliederbeauftragten	Eine Person die sich permanent um die Fragen, Nöte und Vernetzung neuer Mitglieder kümmert	bis 2024
Einführung eines Ehrenamtsbeauftragten	Erhöhung der Attraktivität der Vorstandsarbeit und Planungssicherheit durch permanente Bearbeitung	bis 2024
Mehr Personal in diesem Bereich	Erweiterung des Breitensport-Veranstaltungsteams	bis 2024

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Installation eines Postens für Energiefragen	Aufnahme eines Experten im Vorstand oder als externen Berater	bis 2024
Bau eines Padelcourts	Angebotserweiterung und Erschließung neuen Potenzials	bis 2026
Bau eines Allwettercourts	Angebotserweiterung und wasserunabhängiger Platz	bis 2025
Ersetzen der Papierrollen in den Toiletten und Umkleiden	Schonen der Umwelt durch den Austausch des Handtuch-Papiers in allen Toiletten und Umkleiden	bis 2024
Energieberatung durch die Stadt LE oder	Identifikation von Mängeln und Maßnahmen	bis 2025
Einbau einer neuen Heizanlage für Clubhaus und Halle (Heizsystem, PV)	Energie- und Kostenersparnis durch ein neues Heizsystem. Warmwasser selbst erzeugen.	bis 2028
Bewässerungsthema der Außenplätze muss angegangen werden (Zisterne oder Nutzung des Regenwassers von den Dachflächen). Großprojekt uU. Mit Generalsanierung und neuen Platzbelägen	Prüfung der Möglichkeiten und Entscheidung für eine der Optionen (Zisterne oder Nutzung des Regenwassers) evtl. zusammen mit einer Generalsanierung der Plätze	bis 2027
PV-Anlage auf dem Hallendach muss angegangen werden, um selbst Energie erzeugen zu können. Hierzu eignen sich die großen Hallendachflächen.	Einholen der Angebote für die Installation einer PV-Anlage	bis 2026

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Verstärkung der Kooperation mit der Stadt und den Schulen	Erhöhung der Vormittagsangebote und Angebote zwischen 11.30 Uhr und 15.00 Uhr (Tenniskernzeit)	bis 2024
Erhöhung der Attraktivität der Anlage, Trendsport, Allwetterplatz	Erhöhung der Mitgliederzahlen um konstant 50-100 Mitglieder	bis 2025



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

In Zusammenarbeit mit der Stadt Leinfelden-Echterdingen soll eine Aktion durchgeführt werden, um die Ortsmitte, den NEUEN MARKT, wieder mit Leben zu füllen. Rund um den neuen Markt ist die Fluktuation der Cafés, Geschäfte und anliegenden Gewerbe sehr hoch. Immer wieder stehen Ladenflächen leer und die Fläche (U-Form) im Inneren des NEUEN MARKTES wird kaum genutzt.

Nach Gesprächen mit dem Amt für Schulen und Vereine und dem Ordnungsamt wollen wir durch Mitmachaktionen „STREET-TENNIS“ auf dem neuen Markt dazu beitragen, die Fläche wieder neu zu beleben und attraktiver zu machen. Dazu will uns die Stadt Leinfelden-Echterdingen Termine vorschlagen, an denen wir die Aktion durchführen können, bevorzugt in der Einkaufszeit an Samstagen.

Die Aktion ist als Mitmachaktion geplant. Dabei wird ein Trainer mit ein paar Kids ein Showtraining auf einem Mini-Court auf dem NEUEN MARKT durchführen und nach und nach Passat:innen dazu animieren auch einmal zum Schläger zu greifen. Schön wäre es, die Aktion als Jour Fixe installieren zu können, damit die Bürger:innen wissen, dass z.B. an jedem ersten Samstag im Monat die Aktion stattfindet. Beworben wird die Aktion im örtlichen Amtsblatt, via Instagram, via Newsletter an die Mitglieder und auf der TCLE-Homepage. Ebenso kommen die zahlreichen WhatsApp-Gruppen der TCLE-Teams sowie Mundpropaganda zum Einsatz.

Der Club kann die Aktion nutzen und ebenfalls verstärkt auf sich aufmerksam machen und neue Mitglieder gewinnen.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregele, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus arbeitsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die [Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz](#).

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT
INFORMATIONEN***



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Tennisclub Leinfelden-Echterdingen e. V.

Ansprechpartner

Frank Wietschorke (2. Vorsitzender, Jugendwart)

Impressum

Herausgegeben am 06.04.2023 von

TC Leinfelden-Echterdingen e. V.
Randweg 6-8, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711 16030097
Fax:
E-Mail: tclepost@gmail.com
Internet: www.tcle.info

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.